

02.08.2011

## **TSG Fechenheim kooperiert mit der Freiligrathschule**

. Einer Studie zur Folge ist jeder achte Frankfurter Schulanfänger übergewichtig oder fettleibig. Viele von ihnen sind schon total aus der Puste, wenn sie dem Bus hinterher rennen. Ein Fünftel aller Frankfurter Erstklässler weist Entwicklungsauffälligkeiten oder gar Entwicklungsstörungen auf – besonders häufig bei der Motorik oder im Bereich der Sprache. Regelmäßiger Sport und die richtige Ernährung könnten Abhilfe schaffen, doch nicht allen Kindern wird der Spaß an der Bewegung in die Wiege gelegt. Die Stadt und der Sportkreis Frankfurt haben unter dem Titel "Schulkids in Bewegung" ein vorerst zwei Jahre laufendes Projekt initiiert, mit dem noch mehr Erst- bis Viertklässler zum Sport gebracht werden sollen.

Turn- und Sportvereine nehmen traditionell eine wesentliche Rolle bei der Versorgung von Kindern und Erwachsenen mit geeigneten Sport- und Bewegungsangeboten ein und tragen so maßgeblich zur gesamtgesellschaftlichen Gesundheitsförderung bei. In Fechenheim wurde innerhalb dieses Projektes eine Kooperation zwischen der Freiligrathschule und der TSG Fechenheim 1860 geschlossen. Sechs Erstklässerklassen werden mit Beginn des neuen Schuljahres in den Genuss des mehr an Sport kommen. Namentlich werden die noch jugendlichen Übungsleiter Natahlie, Dirk und Philipp diejenigen sein, die sich um die Erstklässler bemühen und ihnen den Spaß am Sport und nicht nur diesen vermitteln.

Einen ersten Kontakt zwischen Schülern der Freiligrathschule und den Übungsleitern gab es bereits bei den Bundesjugendspielen. Die hierbei gewährte Unterstützung durch die Übungsleiter fand so guten Anklang, dass sich die Schulleitung hierfür mit einer Helferurkunde bedankte und ihre Hoffnung auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit zum Ausdruck brachte.

Doch was verspricht sich die TSG Fechenheim 1860 von diesem Engagement? "Einerseits nicht un-tätig zu sein bei der Lösung eines allgemeinen gesellschaftlichen Problems. Andererseits bei Kindern die bisher mit Vereinssport nicht in Berührung gekommen sind das Interesse und die Freude zu wecken und dadurch die nächste Generation für Sportvereine, in diesem Fall für die TSG zu gewinnen", betont Vereinsprecher Dieter Schönwies.

---

© 2011 Frankfurter Neue Presse